

B e s c h l u s s v o r l a g e

Betreff: Festlegung Preismodell Trinkwasserpreise ab 01.01.2022

Einreicher: Bürgermeister

Beratungsfolge	38. TA Technischer Ausschuss	am 18.10.2021	Keine Abstimmung	
----------------	------------------------------	------------------	------------------	--

Beratungsfolge	39. TA Technischer Ausschuss	am 08.11.2021	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	11
			Nein-Stimmen	0
			Stimmenthaltung	1
Beratungsstatus	nicht öffentlich vorberatend			

Beratungsfolge	27. Stadtratssitzung	am 25.11.2021	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	
			Nein-Stimmen	
			Stimmenthaltung	
Beratungsstatus	öffentlich beschließend			

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Schmölln beschließt:

Auf Grundlage der vorgestellten Ergebnisse der Trinkwasserkalkulation der Stadtwerke Schmölln GmbH für den Zeitraum 2022 – 2025 legt der Stadtrat der Stadt Schmölln folgendes Preismodell für Tarifkunden des Versorgungsgebiets der Stadtwerke Schmölln GmbH ab 01.01.2022 fest:

Mengenpreis **2,95 Euro / m³**

Grundpreis

pro Wohneinheit **10,70 Euro / Monat**

pro Nichtwohneinheit Q_n 2,5 m³/h / Q₃ 4 m³/h **10,70 Euro / Monat**

Q_n 6,0 m³/h / Q₃ 10 m³/h **64,20 Euro / Monat**

Q _n 10,0 m ³ /h	/ Q ₃ 16 m ³ /h	107,00 Euro / Monat
Q _n 15,0 m ³ /h	/ Q ₃ 25 m ³ /h	160,50 Euro / Monat
Q _n 25,0 m ³ /h	/ Q ₃ 40 m ³ /h	267,50 Euro / Monat
Q _n 40,0 m ³ /h	/ Q ₃ 63 m ³ /h	428,00 Euro / Monat
Q _n 60,0 m ³ /h	/ Q ₃ 100 m ³ /h	642,00 Euro / Monat

Die aufgeführten Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer (zurzeit 7%).

Sachdarstellung:

Auf Grundlage der Wasserversorgungskonzeption der Stadtwerke Schmölln GmbH für die Stadt Schmölln aus dem Jahr 2018 wurden mehrere Varianten zur zukünftigen Sicherung des Wasserbedarfs untersucht. Mit Stadtratsbeschluss vom 09.05.2019 wurde die Umsetzung der Variante 4 (70% Fernwasserbezug) veranlasst. Im Juni 2021 konnten die ersten Umbauarbeiten im Versorgungsnetz abgeschlossen werden und der Fernwasserbezug inkl. Reduzierung des Härtegrades vollzogen werden.

Im Rahmen der Umsetzung der Variante 4 wurde eine umfangreiche Trinkwasserkalkulation für die Jahre 2022 bis 2025 auf Basis allgemeiner Kalkulationsgrundsätze und kommunalrechtlicher Vorgaben erstellt. Die Kalkulation ergab in drei Bereichen (Einkauf Fernwasser, Abschreibungen + Zinsen, Personalkosten) einen starken Kostenanstieg.

Durch den höheren Bezug von 70 % statt bisher 10% Fernwasser erhöhen sich die jährlichen Einkaufskosten von 81 T€ um 388 T€ auf 469 T€.

Die Umstellung auf 70 % Fernwasser macht zahlreiche Großinvestitionen im Versorgungsnetz erforderlich, welche einen Kostenanstieg in dem Bereich Abschreibung und Zinsen mit sich bringt. Hierdurch steigen die Kostengruppen von jährlich 847 T€ um 360 T€ auf 1.207 T€.

Seit 2017 findet bei der Stadtwerke Schmölln GmbH initiiert durch die ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft die schrittweise Einführung des branchenüblichen Tarifvertrags des öffentlichen Dienstes (TVöD) statt. Dies hat zur Folge, dass die Personalkosten im Bereich Trinkwasser stark angestiegen sind und bis 2025 noch weiter ansteigen werden. Folglich findet ein Kostenanstieg von jährlich 412 T€ um 283 T€ auf 695 T€ statt.

Durch die schrittweise Stilllegung von Brunnen bzw. Reduzierung von Brunnenwasser kommt es auch zu geringen Kosteneinsparungen im Bereich Energie und Instandhaltungsmaterial von ca. 69 T€, welche ebenfalls in der Kalkulation berücksichtigt wurden.

Zur Verteilung der ermittelten Gesamtkosten auf Grundpreise und Verbrauchspreise kommen verschiedene Preismodelle in Betracht, die in der vorliegenden Präsentation (Anlage) dargestellt sind.

Sven Schrade
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage – Präsentation Trinkwasserkalkulation

Hinweis: Beschlussvorlage-Originalausfertigung hinterlegt im Stadtratsbüro der Stadtverwaltung Schmölln